



BUND Diepholzer Moorniederung

*Über 40 Jahre Kompetenz
in Sachen Moorschutz*

Aktivitäten und Erfolge

Der BUND Diepholzer Moorniederung (BUND DHM) engagiert sich seit 1983 erfolgreich für den praktischen Natur- und Moorschutz. Die Betreuung und das Management von ca. 170 km² Naturschutzgebieten und/oder Natura 2000-Gebieten liegt im mittleren und östlichen Teil des Naturraums Diepholzer Moorniederung. Hinzu kommen ca. 230 km² Erweiterungsgebiet außerhalb von Natura 2000 und für den Wiesenweihen-Schutz umfasst der Aktionsraum seit vielen Jahren ca. 1.030 km².

Der BUND DHM zählt zu den gebietsbetreuenden Einrichtungen der ersten Stunde und ist damit Wegbereiter für die seit 2018 gegründeten Ökologischen Stationen in Niedersachsen, zu denen er ebenfalls gehört.

Träger der über 40-jährigen hauptamtlichen Einrichtung ist der BUND Landesverband Niedersachsen. Was in frühen Zeiten mit einem Hauptamtlichen und 3 Zivildienstleistenden begann, hat sich bis heute zu einem Team aus 15 hauptamtlichen Mitarbeiter*innen in Voll- und Teilzeit mit 4 Freiwilligendienstleistenden entwickelt. Das Team unter Leitung von Peter Germer versteht sich als Naturschutz-Dienstleister mit einem breiten Aufgabenspektrum im großen Betreuungsgebiet.

Der regionale Schutz ökologisch wertvoller Hochmoore, Feuchtwiesen und Sandlebensräume ist durch bewährte Kooperationen mit den Unteren Naturschutzbehörden (UNB) im Landkreis Diepholz (NDS), im Landkreis Nienburg/Weser (NDS) und im Kreis Minden-Lübbecke (NRW) sowie dem Land Niedersachsen (NLWK) erfolgreich. Arbeitsschwerpunkte bleiben die Verbesserung der Biodiversität zusammen mit dem natürlichen Klimaschutz.

Im Zentrum des Arbeitsgebietes befindet sich der Bürostandort des BUND DHM im Europäischen Fachzentrum Moor und Klima (EFMK).



- 1 Bestandserfassungen von Flora und Fauna auf ausgewählten Flächen unserer Betreuungsgebiete (Rote Liste Gefäßpflanzen, Wiesenvögel, Wiesenweihe, Libellen, Heuschrecken, Reptilien)
- 2 Naturschutzfachliche Betreuung von Landschaftspflegeschäferereien
- 3 Einbau von Wasserstands-Datenloggern zum Monitoring der Moor-Wasserstände
- 4 Planung und Bauleitung von Wiedervernässungsmaßnahmen in Hochmooren
- 5 Ehrenamtliche Moorpflege-Einsätze im Winterhalbjahr
- 6 Öffentlichkeitsarbeit für den Moorschutz
- 7 Das Team der BUND Einrichtung Diepholzer Moorniederung



Seit frühen Zeiten werden von Oktober bis Februar verschiedene Pflegemaßnahmen mit großer Kontinuität durchgeführt. Nur so können seltene, moortypische Arten und Lebensräume erhalten und entwickelt werden. Maschinen mit Spezialausrüstung für Feuchtgebiete sind unerlässlich im schwierigen Gelände und wichtig für die größtmögliche Schonung der Vegetation.

Auch Ehrenamtliche brachten zigtausende Stunden für den Moor- und Naturschutz ein. Aufgelaufene Verbuschungen mit Birke und Kiefer werden zugunsten weiträumig offener Hochmoorflächen mit Freischneidern, Astscheren oder Motorsägen entfernt. Während gepflegte zentrale Moorflächen auf Wiedervernässung warten, verbleiben Randbereiche in ausdauernder Pflege.



Arbeiten mit einem Freischneider

Pflegemaßnahmen – Ausdauer zahlt sich aus!

Ca. 50 Wasserstands-Datenlogger liefern im Betreuungsgebiet des BUND Diepholzer Moorniederung bereits Ergebnisse und sind eine aktuelle Grundlage bei der Planung und Durchführung praktischer Vernässungsmaßnahmen. Über Jahrhunderte entwässerte Moore nachhaltig wiederzuvernässen ist eine der wesentlichen Aufgaben. Neben Daten zur Hydrologie sind auch Erhebungen von Torfmächtigkeiten und Zersetzungsgraden wichtige Faktoren.

Fakten sprechen lassen

Wiedervernässung – Natürlich!

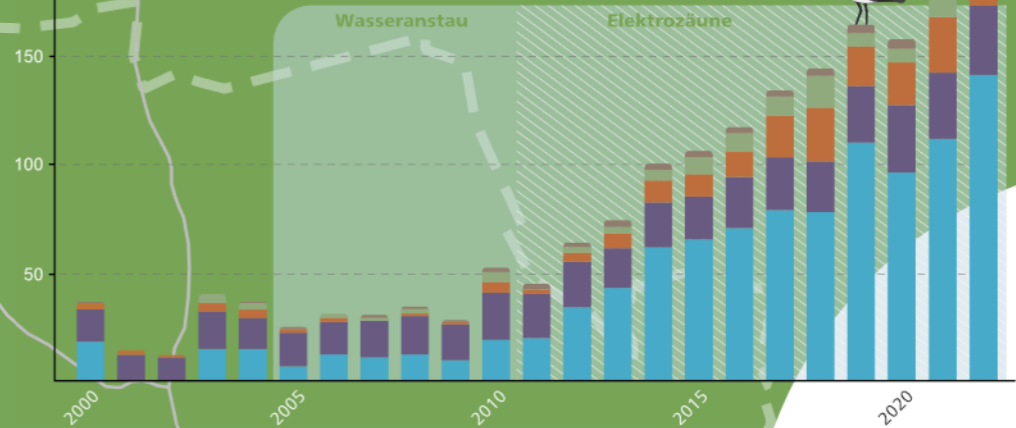
Große Hochmoorgebiete brauchen und erhalten umfassende Maßnahmen zur Regeneration. Durch den Bau von Dämmen und Verwallungen – die kleinräumiger kammern – wird der Niederschlag auf den zu vernässenden Moorflächen zurückgehalten. Zunächst neu entstehende Wasserflächen wachsen langsam mit der sich wieder ausbreitenden hochmoortypischen Vegetation zu. Tausende Hektar wurden bereits vernässt, weitere tausende warten noch darauf.



vorher



nachher



Brachvogel

- Kiebitz
- Uferschnepfe
- Rotschenkel
- Bekassine
- Brachvogel
- Kampfläufer

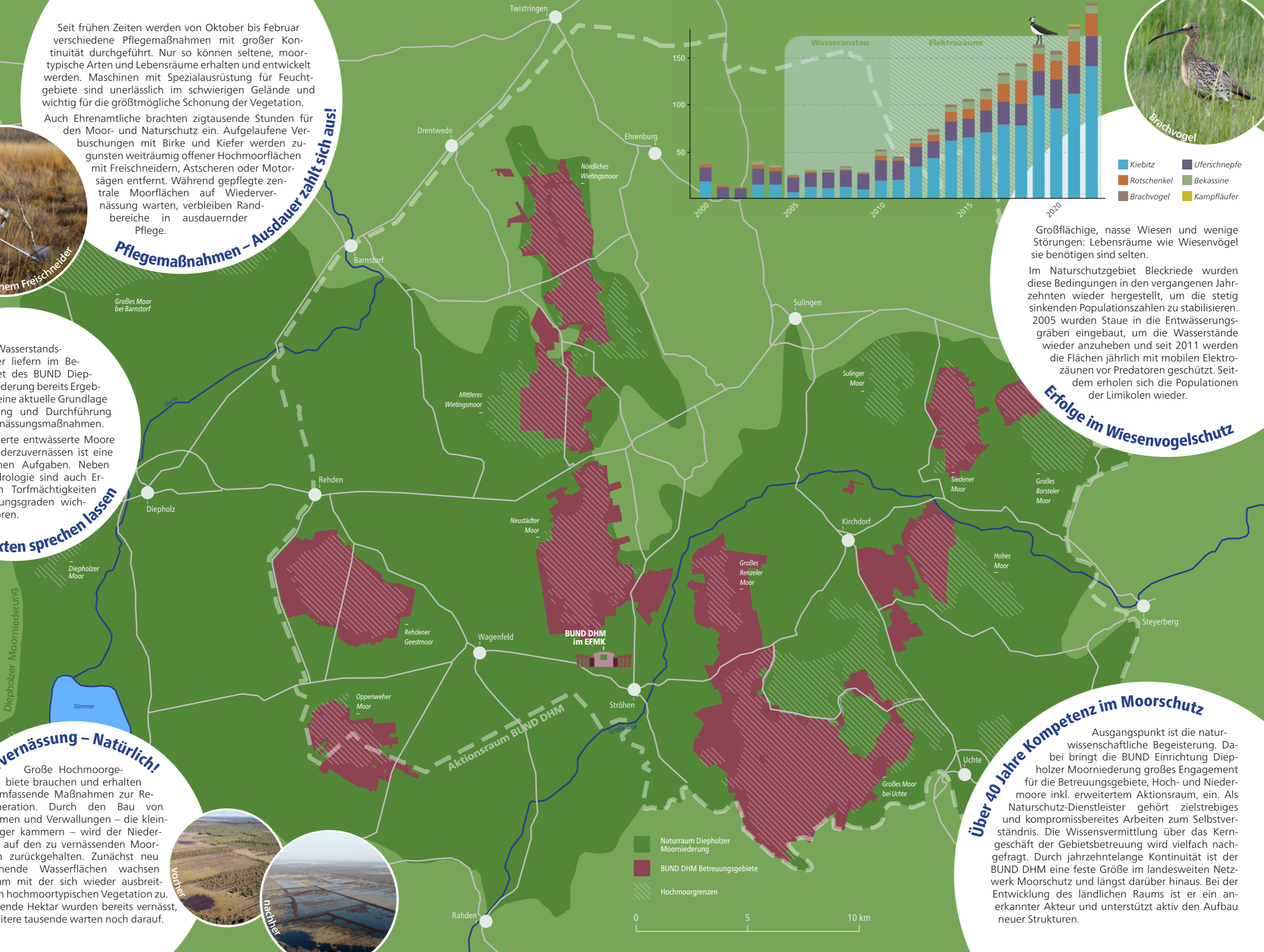
Großflächige, nasse Wiesen und wenige Störungen: Lebensräume wie Wiesenvögel sie benötigen sind selten.

Im Naturschutzgebiet Bleckriede wurden diese Bedingungen in den vergangenen Jahrzehnten wieder hergestellt, um die stetig sinkenden Populationszahlen zu stabilisieren. 2005 wurden Stau in die Entwässerungsgräben eingebaut, um die Wasserstände wieder anzuheben und seit 2011 werden die Flächen jährlich mit mobilen Elektrozäunen vor Predatoren geschützt. Seitdem erholen sich die Populationen der Limikolen wieder.

Erfolge im Wiesenvogelschutz

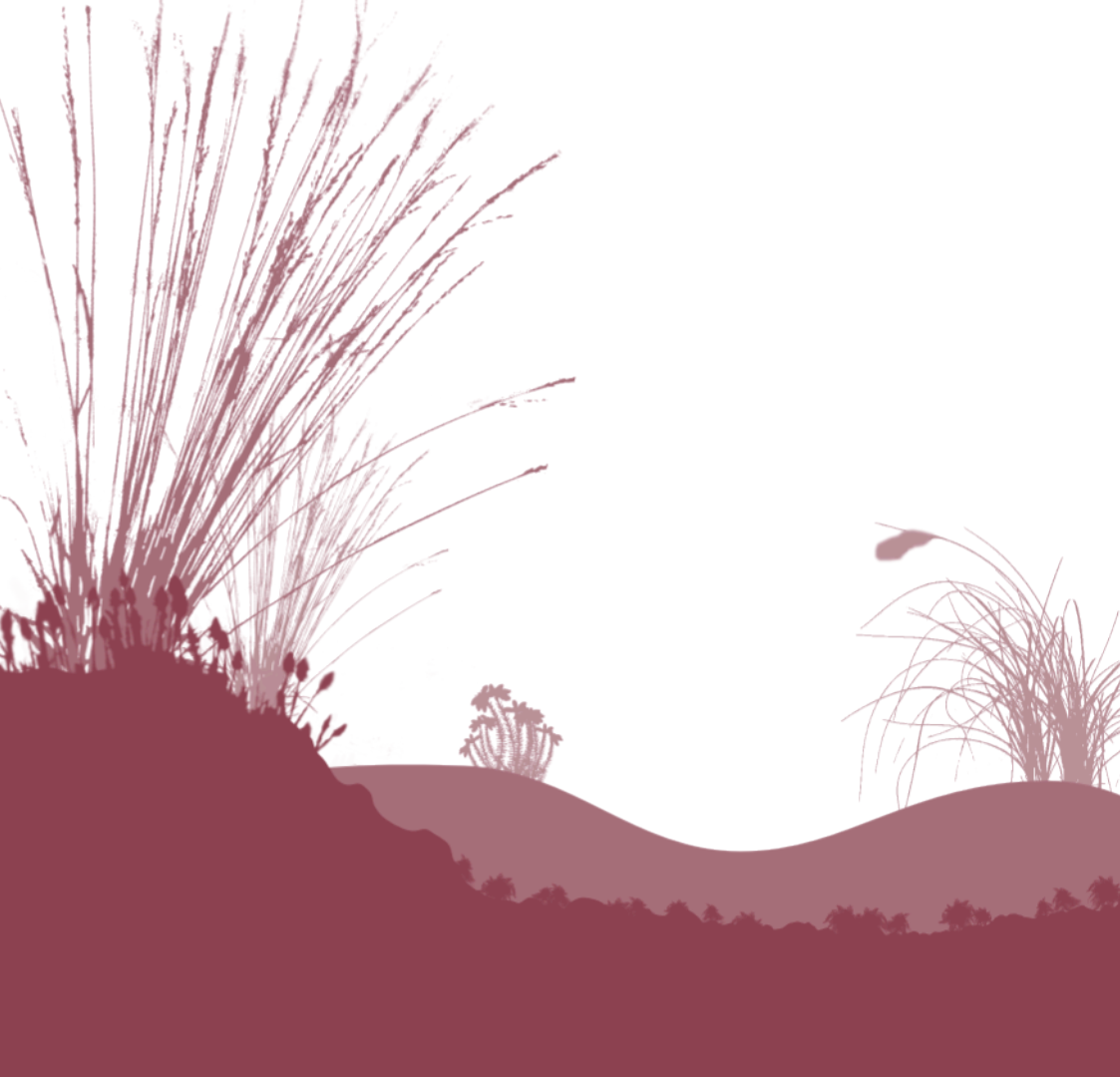
Über 40 Jahre Kompetenz im Moorschutz

Ausgangspunkt ist die naturwissenschaftliche Begeisterung. Dabei bringt die BUND Einrichtung Diepholzer Moorniederung großes Engagement für die Betreuungsgebiete, Hoch- und Niedermoore inkl. erweitertem Aktionsraum, ein. Als Naturschutz-Dienstleister gehört zielstrebiges und kompromissbereites Arbeiten zum Selbstverständnis. Die Wissensvermittlung über das Kerngeschäft der Gebietsbetreuung wird vielfach nachgefragt. Durch jahrzehntelange Kontinuität ist der BUND DHM eine feste Größe im landesweiten Netzwerk Moorschutz und längst darüber hinaus. Bei der Entwicklung des ländlichen Raums ist er ein anerkannter Akteur und unterstützt aktiv den Aufbau neuer Strukturen.



Aktionsraum BUND DHM

BUND DHM im EFMK



BUND Diepholzer Moorniederung



Auf dem Sande 11
49419 Wagenfeld-Ströhen

Tel: +49 5774 / 99 78 7 - 0
Mail: info@bund-dhm.de
Web: www.bund-dhm.de

© BUND DHM 2023



Der BUND Diepholzer Moorniederung ist eine Einrichtung
des BUND Landesverbandes Niedersachsen e.V.